

dernissen der Sphäre der materiellen Produktion entsprechend zu handeln. Das macht es auch notwendig, die Schöpferkraft des Volkes auf die Lösung der Hauptaufgaben zu richten.

Wir halten es für schädlich, wenn ein verantwortlicher Funktionär im Rat eines Kreises erklärt: „Wenn die sozialistischen Produktionsverhältnisse gesiegt haben, dann ist doch die Frage der Macht entschieden, und wir brauchen nur anzuweisen.“ Funktionäre mit derartigen Auffassungen haben den Charakter unserer demokratischen Staatsmacht nicht begriffen.

Für eine wirksame und erfolgreiche staatliche Arbeit ist es notwendig, die Industrie und die Landwirtschaft nach dem Produktionsprinzip zu leiten. Unentbehrlich ist weiterhin eine höhere Qualifizierung der Mitarbeiter der staatlichen und wirtschaftlichen Organe, die Organisierung der wissenschaftlich-technischen Gemeinschaftsarbeit sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen den Wissenschaftlern und den Neuerern der Produktion.

In der Industrie und in der Landwirtschaft beginnen neue Formen der Vertretung und Mitarbeit der Werktätigen und ihrer gesellschaftlichen Organisationen sichtbar zu werden, die unmittelbar aus den Erfordernissen der Leitung der Produktionsprozesse und des technischen Fortschritts entstehen. Sie erweisen sich als sehr wirkungsvoll bei der Mitwirkung der Werktätigen bei der Lösung technischer und ökonomischer Fragen der Betriebe bzw. des Produktionsbereiches.

Es liegen gute Erfahrungen der Arbeit der Ständigen Produktionsberatungen vor. Die Erfahrung lehrt, daß ein stärkeres Mitbestimmungsrecht der Werktätigen bei der Leitung des Betriebes notwendig ist. Wir schlagen deshalb vor: Der Parteitag möge das Zentralkomitee beauftragen, die Schaffung von Produktionskomitees bei den Werkdirektoren zu prüfen. Diese Komitees hätten das Recht, die Rechenschaftslegung des Werkdirektors über die Planerfüllung, Fragen der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Qualität der Produktion, der Arbeitsproduktivität und der Arbeitsnormen, der Durchführung der Neuerervorschläge und Selbstkosten der Produktion zu behandeln. Auf diese Weise soll auch falschen Leitungsmethoden entgegengewirkt und das Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitern, technischer Intelligenz und Werkdirektor gefestigt werden. In diesen Komitees haben auch die Gewerkschaften eine bedeutende Mitverantwortung, denn sie sind die Träger des sozialistischen Wettbewerbs und Förderer der Brigaden der sozia-

lst)